

P R O T O K O L L

der 4. Sitzung des Gemeinderates am Montag, den 14. Juni 2004 um 20.10 Uhr im Feuerwehrhaus in Pertisau.

Anwesend:	Bgm. Josef Hausberger Josef Rieser Heinrich Moser Johannes Entner Gerhard Stubenvoll Hans Kostenzer Wolfgang Oberlechner Anton Stock	Johann Walser Ernst Niedrist Herbert Pöll Klaus Astl Andrea Strübl Adolf Rieser jun. Daniela Neuhauser
-----------	---	--

TAGESORDNUNG:

1. WIW, Erlassung eines Bebauungsplanes
2. Übernahme von Anteilen der Weggemeinschaft Pertisau
3. Vereinbarung über die Einrichtung eines notärztlichen Bereitschaftsdienstes im Achental
4. Eislaufplatz Pertisau - weitere Vorgangsweise
5. Hermann Steinlechner, Strassenverbreiterung
6. Gemeindezentrum Maurach - Hausmeistertätigkeit
7. Ernst Kostenzer, Wohnbaudarlehen
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bürgermeister Josef Hausberger begrüßt den anwesenden Gemeinderat, die 18 Gemeindebewohner und eröffnet nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit die öffentliche Sitzung um 20.10 Uhr:

1. Für den Bereich der Gst .113 und 755/3, beide KG Eben, ist es erforderlich, einen allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan zu erlassen. Die betreffenden Grundflächen sind als Wohngebiet (§ 38 Abs. 1 TROG 2001) gewidmet und somit ist die Voraussetzung zur Erlassung des ergänzenden Bebauungsplanes gemäß § 54 Abs. 2 TROG 2001 gegeben. Der Planungsbereich ist bereits verkehrsmäßig erschlossen und auch die Einrichtungen zur Wasserversorgung und Wasserentsorgung sind vorhanden. Die Fa. Wohnbau Ideal Wohnen beabsichtigt auf dem gegenständlichen Grundstück eine Wohnanlage zu errichten, womit ein konkreter Bedarf an der widmungsgemäßen Verwendung besteht.

Der Bürgermeister berichtet über das Bauprojekt und zeigt den Gemeinderäten die abgeänderten Pläne.

Auf Grund der festgelegten Baumassendichte von 2,4 und der Höhenfestlegung von 8,80 m musste der Bauträger seine ursprünglichen Einreichpläne abändern und den Baukörper verkleinern. Die aktuellen Einreichpläne sehen zwei Obergeschoße und ein Dachgeschoß vor.

Der Gemeinderat diskutiert über die Größe des Bauprojektes und über die Beispielwirkung in der Gemeinde. Es sind einige Gemeinderäte der Meinung, dass man bei der Größe des Baukörpers auch dessen Verhältnis zur Grundstücksgröße berücksichtigen muss und das gegenständliche Projekt daher nicht in das Ortsbild passt. Es sollte der Bebauungsplan über einen größeren Planungsbereich gelegt werden, um somit den Charakter des derzeitigen Ortsbildes zu wahren.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Verhandlungsgegenstand zur weiteren Beratung zurückzustellen.

2. Die Vollversammlung der Weggemeinschaft Pertisau hat in seiner Jahreshauptversammlung im Jahr 1982 beschlossen, dass die Gemeinde Eben am Achensee den 10%-Anteil der Fa. Rentenberger zusätzlich zu ihren bereits festgelegten 25 % an Beitragsanteilen übernehmen soll. BM-Stellvertreter Josef Rieser berichtet über die Sitzung der Weggemeinschaft Pertisau im April dieses Jahres. Dabei wurde vorgebracht, dass der Beschluss der Vollversammlung aus dem Jahr 1982 seitens der Gemeinde noch nie vollzogen wurde.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Beitragsanteile der Fa. Rentenberger an der Weggemeinschaft Pertisau im Ausmaß von 10 % zu übernehmen.

3. Gemäß den Richtlinien des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Gewährung einer Förderung für die Einrichtung eines bodengebundenen Notarztsystems ist es unter anderem erforderlich, dass ein Vertrag über die organisatorischen Maßnahmen zum Betrieb eines Notarztsystems zwischen den Gemeinden, den Ärzten und dem Roten Kreuz besteht.

Gemeinsam mit dem Roten Kreuz wurde eine Vereinbarung ausgearbeitet, so dass auch weiterhin der richtlinienkonforme Betrieb des Notarztsprengels vertraglich gesichert ist und damit die Fördermittel in der Höhe von derzeit € 56.000,- pro Jahr lukriert werden können.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vorliegende Vereinbarung mit den Notärzten, dem Roten Kreuz sowie den Gemeinden Achenkirch und Steinberg am Rofan abzuschließen.

4. Der Bürgermeister verliest das Schreiben des Herrn KR Hubert Wöll vom 19.04.2004, in dem er sich auf einen Brief bezieht, wonach die Räume des Eislaufplatzes „falsch“ genutzt werden.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Gemeinde die derzeitigen Gegebenheiten vom Tourismusverband übernommen hat. Es bestand zwar ein vertragsloser Zustand, aber jede andere Lösung wird die Angelegenheit verteuern. Herr Hubert Wöll hat mitgeteilt, dass er auf Grund des Schreibens nicht mehr bereit ist, den Eislaufplatz weiterzuführen.

GR Johannes Entner berichtet über die verschiedenen Gespräche im Ortsausschuss Pertisau. Es kam jedoch in diesem Gremium bisher zu keiner Lösung, wie die Anlage am besten genutzt werden könnte. Er zeigt Prospekte über Funcourts der Fa Eybl vor, die im Winter als Eislaufplatz und im Sommer für Badminton, Basketball, Fußball, Volleyball usw. genutzt werden könnten. Die Kosten für einen Funcourt im Ausmaß von 36 m x 18 m würden sich auf ca. € 45.000,- netto belaufen. Eine Tieferlegung der gesamten Anlage würde zusätzlich ca. € 300.000,- kosten.

Der Bürgermeister erklärt, dass derzeit vorrangig der Betrieb des Eislaufplatzes im kommenden Winter gesichert werden sollte.

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass im Ortsausschuss Pertisau eine Diskussion über den Fun-Court geführt werden soll und anschließend im Juli oder August vom Gemeinderat eine Entscheidung in dieser Angelegenheit getroffen wird.

5. Der Bürgermeister berichtet über die geplante Wegverbreiterung im Bereich des Gst 21, KG Eben, das im Eigentum des Herrn Hermann Steinlechner steht. Herr Steinlechner möchte dafür im Tauschweg einen Grund aus der gemeindeeige-

nen Gst 177/140. Die Grenzmarken liegen ca. einen halben Meter im Weg und es wird daher derzeit zum Teil der Grund von Herrn Steinlechner in Anspruch genommen

Der Gemeinderat erteilt dem Bürgermeister einstimmig das Verhandlungsmandat in dieser Angelegenheit, wobei entweder ein flächengleicher Tausch aus dem Gst 177/140 und die Bezahlung der Restfläche in der Höhe von € 11,- pro m² oder ein Tausch aus der Gst 177/14 angeboten werden soll. Bei einem Tausch aus der Gst 177/140 muss das Geh- und Fahrrecht für die Pfarrkirche und der Gemeinde gesichert werden.

6. Nach der Pensionierung von Frau Rita Unterkircher mit 1. Jänner 2004 ist es erforderlich, eine Nachfolgerin bzw. einen Nachfolger für die Hausmeistertätigkeiten im Bereich des Gemeindezentrums anzustellen.

Der Bürgermeister schlägt drei Varianten vor, nämlich die Anstellung nur einer(s) Hausmeisters(in) oder von zwei Halbtagskräften bzw. die Anstellung einer(s) ganztätig beschäftigten Hausmeisters(in) und einer geringfügig Beschäftigten als Reinigungskraft. Der Hausmeister müsste alle Arbeiten im Außenbereich sowie im Innenbereich mit Ausnahme der Reinigungsarbeiten

im Gemeindezentrum übernehmen, sich um sämtliche Veranstaltungen kümmern und er soll weiters die gemeindeeigenen Gebäude betreuen. Die restliche Zeit könnte er als Gemeindearbeiter eingesetzt werden. Durch die Betreuung bzw. Instandhaltung der gemeindeeigenen Gebäude würden sich auch Einsparungen ergeben.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass Frau Unterkircher ab Mitte Juli nicht mehr zur Verfügung steht und daher die Ausschreibung und Anstellung der benötigten Mitarbeiter so rasch wie möglich durchgeführt werden soll.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Sozialausschuss mit der Durchführung der Ausschreibung und Vorberatung zu beauftragen, wobei die diesbezügliche Sitzung bereits am 15.06.2004 stattfinden soll.

7. Herr Ernst Kostenzer hat mit Schreiben vom 01.06.2004 um Zuerkennung eines zinsenloses Wohnbaudarlehen der Gemeinde Eben am Achensee angesucht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Wohnbaudarlehen zu genehmigen. Die Auszahlung erfolgt in der bekannten Reihenfolge.

8. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachfolgende Verhandlungsgegenstände auf die heutige Tagesordnung zu setzen:

- a) Josef Ortner – Änderung des Flächenwidmungsplanes
- b) Petition gegen den LKW-Ausweichverkehr auf der B 181
- c) Fußballverein Maurach, Anmietung von Containern

- a) Herr Josef Ortner regte eine Widmungsänderung im Bereich des Gst. Nr. 404/9, KG Eben, an. Herr Ortner beabsichtigt, auf diesem Grundstück ein landwirtschaftliches Wirtschaftsgebäude zu errichten. Seitens des örtlichen Raumplaners wird die Umwidmung dieses Grundstückes von derzeit Freiland in „Sonderfläche Hofstelle“ gemäß § 44 TROG 2001 vorgeschlagen. Die Erschließung mit Einrichtungen zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wurde bereits bis zu den Nachbargrundstücken durchgeführt und ist somit für die gegenständliche Umwidmungsfläche leicht zu realisieren. Die verkehrsmäßige Erschließung ist über eine Gemeindestrasse sichergestellt. Der Stall muss außerhalb der

Gefährdungszone errichtet werden und deshalb soll die bereits beschlossene Umwidmung abgeändert werden. Der Landesgeologe hat zugesagt, diesfalls eine positive Stellungnahme abzugeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereiche des Gst. Nr. 404/9, KG Eben, lt. planlicher Darstellung des Herrn Dipl. Ing. Falch zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt Eben am Achensee während vier Wochen aufzulegen.

Der Gemeinderat beschließt zugleich einstimmig, das Gst. Nr. 404/9, KG Eben, von derzeit Freiland in „Sonderfläche Hofstelle“ gemäß § 44 TROG 2001 umzuwidmen.

- b) Seitens der Gemeinde Eben am Achensee wurde eine Petition gegen die Verkehrsbelastung auf der Achensee-Bundesstraße auf Grund des gestiegenen LKW-Ausweichverkehrs erarbeitet. Der Bürgermeister liest diese Petition vor. Es wurden mit den Gemeinden Achenkirch, Steinberg am Rofan, Wiesing und dem Tourismusverband Achensee bereits Vorgespräche geführt und diese haben ihre Unterstützung zugesagt.

Der Gemeinderat beschließt die vorliegende Petition gegen die Verkehrsbelastung auf der B 181 einstimmig.

- c) Ab Herbst nimmt der Fußballverein Maurach an der Meisterschaft mit fünf Mannschaften teil. Die vorhandenen Kabinen sind daher nicht mehr groß genug, um dem Spielbetrieb gerecht zu werden.

Die Aufstellung von Containern stellt eine vorübergehende Lösung dar. Die Monatsmiete für insgesamt drei Container beträgt pro Monat € 669,60 und die einmaligen Kosten für Transport, Montage, Demontage der Container und Vergütung des Mietvertrages belaufen sich auf insgesamt € 3.284,-

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Container gemäß dem vorliegenden Angebot der Fa. Containex anzumieten.

Der Bürgermeister zeigt den Gemeinderäten den Vorschlag des Ziviltechnikers Helmut Köll betreffend die Ausführung der Busbucht der Haltestelle bei der Hauptschule Maurach.

Der Bürgermeister gibt die Einladung des Herrn Franz Kostenzer zur offiziellen Eröffnung seiner Schnapsbrennerei am 18.06.2004, gegen 19.00 Uhr, und des Triathlonteams zum Internationalen XTerra Triathlon, Start am 19. 06.2004, gegen 13.00 Uhr, bekannt.

Der Bürgermeister berichtet über die Sammelaktion für das Pfarramt St. Notburga und bittet die Gemeinderäte sich an dieser Aktion zu beteiligen. GR Hans Kostenzer hat für diesen Zweck bereits gespendet. Die restlichen 14 Mandatäre einigen sich auf einen Betrag von jeweils € 50, wobei dafür die Patenschaft für ein auszuwählendes Objekt übernommen wird und der Gemeinderat als Sponsor aufscheint.

GR Klaus Astl schlägt die Verlegung des Fußgängerüberganges am Kasbach vor.

GR Johann Walser weist auf den desolaten Zustand des Gehsteiges im Bereich des IWO-Baues hin.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass sich wegen der Unklarheiten im Zusammenhang mit der Verlegung der Achenseebahn der Prüfungsausschuss der Gemeinde damit beschäftigen soll.

Ende der Sitzung: 22.35 Uhr